

# Naruto und die Drachenninja

~~PAUSIERT~~

Von Givrali

## Kapitel 6: Die Erinnerung

### Die Erinnerung

Die Landschaft raste nur unter uns dahin. Alles war ruhig, nur ab und zu hörte man hier und da eine Eule rufen. Die stille der Nacht wurde von gleichmäßigen Flügelschlägen durchbrochen. Haro war trotz stundenlangem Flug noch kein bisschen müde, genau so wenig wie Minija.

Die noch immer top fit aussah ganz im Gegensatz zu Naruto der lehnte auf Haros Hals und schlief. Yatagara hielt er mit einem Arm fest, dieser schlief ebenfalls tief und fest. „Haro ich glaube wir sollten lieber landen. Sonst fällt Naruto sonst noch runter.“ „Da hast du recht. Ich sehe da vorne eine Lichtung. Soll ich dort landen?“ „Ja das wäre nett. Sie scheint auch geschützt zu sein.“ So machte Haro sich zu der Lichtung auf um auf ihr zu landen. Die Erde bebte kurz als Haro auf der Lichtung landete. Er winkelte seine mächtigen Flügel an um mehr Platz zu haben. Minija sprang von seinem Rücken und fing an die Lederriemen an Naruto Beinen zu entfernen. Dieser schlief ruhig weiter nur Yatagara wachte dadurch auf, er sprang von Haros Rücken und sah Minija zu wie sie Naruto von Haros Rücken runter hievte. Sie brachte ihn zur Mitte der Lichtung und legte ihn dort vorsichtig hin. Erst jetzt wandte sie sich wieder Haro zu und fing an schnelle Fingerzeichen zu formen. Nachdem sie das letzte Fingerzeichen geformt hatte war Haro von einer Rauchwolke umgeben. Jetzt war er nicht mehr riesig sondern wieder Knie hoch, auch das Zaumzeug und der Sattel waren wieder verschwunden, als wären sie da gewesen. „Kannst du kurz auf die beiden aufpassen Haro? Dann kann ich etwas Feuerholz holen.“ „Kein Problem ich passe auf die beiden auf.“ „Gut danke. Bin gleich wieder da.“ Und schon verschwand sie in der Dunkelheit der Nacht. „Sag mal Yatagara wie hast du Naruto eigentlich kennen gelernt?“ wollte Haro von dem schwarzen Drachen wissen. Doch dieser schien die Frage einfach zu ignorieren denn er ging an Haro vorbei und ging zielsicher auf Naruto zu. Bei diesem angekommen legte er sich zu ihm. Der Blondschof bemerkte dies trotz seines schlaffen und rollte sich auf sie Seite und schlang seinen Arm um seinen kleinen Drachen um ihn noch mehr an sich

zu drücken. Haro beobachtet dies nur leicht irritiert, er wusste das Yatagara sprechen konnte aber dieser schien sprechen zu wollen wenn er wollte. Oder er sprach nur mit Naruto. Aber auch das war mehr als merkwürdig normalerweise waren Jungdrachen wenn sie sich einen Reiter ausgesucht haben sehr gesprächig. Vor allem gegenüber

einem anderen Drachen wie er einer war. Sie waren eigentlich total neugierig und fragten einem Löcher in den Bauch. Nur Yatagra nicht er war wohl ein besonderer Drache.

Haro beobachtete den kleinen schwarzen Drachen noch eine weile, so bemerkte er gar nicht wie Minija vom Feuerholz suchen wieder kam.

„Da bin ich wieder.“ flötete sie fröhlich vor sich hin während sie das Holz in der Mitte der Lichtung ablegte und es mit einem kleinen Feuerball Jutsu zum brennen brachte.

„Was ist denn mit dir los Haro?“ „Ich wollte mich mit Yatagara unterhalten, aber...“

„Was aber...?“ „Er hat mich einfach ignoriert. Und das wundert mich weist du.

Jungdrachen lieben es normaler weise sich mit einem anderen Drachen zu unterhalten. Aber er hat mich wie Luft behandelt.“ „Das ist in der Tat sehr merkwürdig und hab ich das auch noch nie erlebt. Vielleicht ist er etwas ganz besonderes... Allein schon die Tatsache das er sich Naruto ausgesucht hat ist ein kleines Wunder.“ „...“

„Wir sollten morgen weiter reden, wenn Naruto wieder wach ist. Wir haben ja noch ein paar kleine Kleinigkeiten zu klären.“ „Du hast recht. Es macht keinen Sinn sich jetzt darüber denn Kopf zu zerbrechen. Gute Nacht Minija.“ Mit diesen Worten legte er sich nah der Feuerstelle hin und schloss die Augen und war schon nach ein paar Augenblicken eingeschlafen. Minija legte sich neben Haro bevor sie allerdings die Augen schloss wanderte ihr Blick noch einmal zu Naruto und Yatagara welche eng aneinander gekuschelt Seelenruhig schliefen.

Mit einem zufrieden Lächeln auf den Lippen schloss auch sie die Augen und ihr Geist verabschiedete sich ins Reich der Träume.

### Der nächste Morgen

Naruto wurde am wurde am nächsten morgen von den Sonnenstrahlen der aufgehenden Sonne aufgeweckt. Die sich langsam über die Kronen der Bäume ausbreitete. Das erste was er wahr nahm war sein kleiner Freund Yatagara der sich eng an ihn drängte und noch Seelen ruhig schlief.

Erst war er verwundert sein Gehirn brauchte ein paar Sekunden um sich an die Ereignisse des Vortags zu erinnern. Er erinnerte sich daran wie er das Dorf verlassen hat wie er Yatagara begegnet ist, an die Oto-nins und an Minijas Angebot mit ihr zu komme. Er hatte zu gesagt was hatte er schon zu verlieren gehabt? Nichts. Wenn was gewesen währe hätte er Kyubi oder einen anderen Fuchs rufen können. Außerdem war Yatagara auch nicht zu unterschätzten und für einen sehr Gefährlich. Zumindest wenn man ein Fisch war. Vorsichtig setzte ich mich auf um meinen kleinen Freund nicht zu wecken. Ich sah mich um und entdeckte nur ein paar Meter von mir entfernt Minija und Haro die beide noch friedlich schliefen. Wenn ich richtig schätzte haben wir es gerade mal 6 Uhr. Aber eigentlich kein Wunder das ich schon so früh wach bin, immerhin konnte ich es mir in Konoha nicht leisten so lange zu schlafen. Einmal als ich etwas länger geschlafen habe, weil ich am Vortag nicht einschlafen konnte, woran natürlich die Dorfbewohner schuld waren, sind diese Idioten von Dorfbewohner in meine Wohnung eingebrochen und haben mich verprügelt, während ich schlief. Durch die Schläge wurde ich natürlich wach aber ich konnte nichts tun ich war vollkommen hilflos. Ich war ihnen auf gedei und verdärb ausgeliefert. Nur daran zu denken trieb mir die Tränen in die Augen. Langsam konnte ich meine Tränen nicht mehr zurück halten sie liefen mir über mein Gesicht und tropften an meinem Kinn herunter. Was ich nicht bemerkte war das die Tränen auf Yatagara tropften und ihn so weckten. Er reckte irritiert seinen kleinen Kopf um Naruto sehen zu können. Als er die Tränen sah

kam er auf Narutos Gesicht zu und leckte mit seiner Zunge über die Tränen. Es war fast so als ob er sie weg wischen wollte. Aber es gelang ihm nicht immer wieder kamen neue Tränen und bannten sich ihren Weg über Narutos Gesicht, zu tief sahs der Schock über die Misshandlungen der Dorfbewohner. Was Naruto nicht mitbekam war das Minija ebenfalls aufgewacht war und zu Naruto Blickte, als sie sah das dieser Weinte kamen bei ihr die Mutterinstinkte zu vor scheinen. Sie stand auf und ging auf Naruto zu, langsam lies sie vor ihm nieder und sah ihm in die blauen Augen. Doch etwas war anders das sah sie sofort, als sie ihn gestern kennen gelernt hatte strahlten seine Augen förmlich und spiegelten pure Lebensenergie wieder jetzt aber waren sein Augen trüb und wirkten Leblos schon fast Tot. Sie konnte sich nicht mehr zurück halten und nahm Naruto schlussendlich in den Arm und drückte ihn fest an sich. Sofort krallte er sich in ihrer Weste fest und drückte sie noch mehr an sich, die Tränen konnte er nun gar nicht mehr kontrollieren sie flossen Hemmungslos aus seinen Augen. Endlich hatte er jemanden an den er sich klammern konnte, bei dem er Halt suchen konnte und ihn auch bekam. War es vielleicht so bei einer Mutter ? Eine Mutter die er nie hatte. Langsam aber sich ließen die Tränen nach und Naruto konnte wieder einschlafen. Minija die dies merkte lies ihn aber nicht los sondern legte sich mit ihm im Arm auf den Boden um auch noch weiter zu schlafen. Die ganze Zeit fragte sie sich was ihm nur passiert sein musste wen es ihm so schlecht ging. Sie könnte ihn ja mal fragen. Aber jetzt wollte sie auch noch ein paar Stunden schlafen, immerhin wollte sie Naruto morgen die Geschichte der Drachenninja erzählen.

Ich hab geschafft Leute tut mir schrecklich Leid das es so lange gedauert hat aber ich hab wieder Schule und zweimal die Woche bis 15 Uhr Schule und an den PC komm ich erst so gegen 16-17 Uhr. Und manchmal fehlt mir einfach die Lust zum Schreiben.  
Hoffe ich krieg trotz dem ein paar Kommis.